

Leutkirch ist Teil der Bio-Musterregion

Landkreis Ravensburg will Regionalmanager einstellen und Bio-Produkte besser vermarkten

Von Corinna Konzett

LEUTKIRCH - Der Landkreis Ravensburg wird zur Bio-Musterregion. Mit Geld vom Land soll die Region den ökologischen Landbau vorantreiben und dabei Vorbild für andere sein. Auch Leutkircher Projekte tragen zu dieser Entwicklung bei.

Neun Regionen hatten sich bei der Landesregierung in Stuttgart darum beworben, Bio-Musterregion zu werden. Am überzeugendsten fand die Landesregierung die Bewerbungen des Landkreises Ravensburg, den gemeinsamen Antrag von Bodenseekreis und Kreis Konstanz, den von Heidenheim sowie das Schreiben des Enzkreises. Das Ziel der Regionen solle sein, das Bewusstsein für



Petra Krebs

FOTO: COKO

ökologischen Anbau und Bio-Lebensmittel zu stärken. Das Land fördert die ausgewählten Regionen mit maximal 100 000 Euro jährlich für einen Zeitraum von drei Jahren. Für den Start der Förderung ist noch grünes Licht aus Brüssel notwendig, das für Ende Februar erwartet wird.

Starke Bio-Landwirtschaft

Unter den insgesamt 2859 landwirtschaftlichen Betrieben im Landkreis Ravensburg seien 357 Bio-Betriebe, heißt es in der Bewerbung des Landkreises. In der Region bestehe daher bereits eine starke Bio-Landwirtschaft. Der Kreis wolle die Förderung und die damit verbundene Strahlkraft deshalb nutzen, um die vorhandenen Stärken noch mehr zu stärken. „Ein sehr großes Ziel ist es Bio-Lebensmittel besser zu vermarkten“, sagt die aus Wangen stammende Pe-



Mit einem Regionalmanager will der Landkreis Ravensburg die Verkaufsstrategien von regionalen Bio-Lebensmitteln verbessern.

FOTO: DPA

tra Krebs, Landtagsabgeordnete der Grünen aus dem Wahlkreis 68 Allgäu. In der Region werden bereits viele Bio-Lebensmittel produziert, doch oft fänden diese nicht den Weg zum Verbraucher in der Umgebung, so Krebs. Mit Hilfe der Bio-Musterregion-Förderung wolle der Landkreis beispielsweise einen Regionalmanager einstellen, der bessere Verkaufsstrategien von Bio-Produkten im Landkreis entwickeln soll.

Vertrauen stärken

„Mir ist wichtig, dass wir es durch das Projekt schaffen, das Vertrauen in Bio-Lebensmittel zu stärken“, sagt Krebs. Das könnte ihrer Meinung nach zum Beispiel durch Führungen auf Bio-Höfen geschehen. „Am bes-

ten ist es, schon Kinder und Jugendliche mit Bio-Produkten vertraut zu machen“, sagt sie. Ein tolles Projekt mit diesem Ziel sei „Juko - regional und saisonal“ an der Geschwister-Scholl-Schule in Leutkirch. „Hauswirtschaftsschüler kochen einmal in der Woche ein Mittagessen, das es dann in der Kantine gibt“, erzählt sie begeistert. Alle verwendeten Produkte seien dabei regional und saisonal. „So etwas ist super, um Jugendliche an das Thema heranzubringen“, schwärmt die Grünen-Politikerin.

Auch von dem Leutkircher Projekt Kernig ist Krebs begeistert. „Die Ideen passen perfekt zu den Zielen der Bio-Musterregion“, sagt sie. Das Ernährungsprojekt Kernig zeige, dass Leutkirch fähig ist Vordenker bei Ge-

sundheits- und Ernährungsthemen zu sein. „Ich glaube, dass Projekte wie Kernig dazu beigetragen haben, dass unsere Region Bio-Musterregion sein darf“, sagt die Politikerin.

Der Landkreis Ravensburg habe den Vorteil, dass er gleich mehrere landwirtschaftliche Zweige vereine. „Im Schussental gibt es mehr Obst- und Gemüseanbau, während bei uns im Allgäu natürlich die Milch- und Viehwirtschaft wichtig ist“, erklärt Krebs. Rund 60 Prozent der Bio-Milch in Baden-Württemberg kämen aus dem Allgäu. „Wir wollen eine Vorbild- und Leuchtturmregion für andere Kreise sein. Mit Hilfe der Bio-Musterregion-Förderung können wir das noch besser umsetzen“, sagt Krebs.